



„Damit die Nacht ein Morgen hat. Rettet, was Euch fehlen wird“

Vertreter der Gastro, Kultur-, Club- & Nightlifeszene engagieren sich mit Jägermeister für die globale Initiative #SAVETHENIGHT und rufen dazu auf, gemeinsam nach Lösungen zu suchen

Die Nächte sind still geworden in den Städten und Großstädten. Corona hat das Nacht- und Kulturleben in Deutschland zum Stillstand gebracht. Bühnen sind leer. Clubs und Bars, in denen es zu normalen Zeiten laut ist, wo Beats die Nacht und deren Verlauf bestimmen, sind geschlossen - einige seit Anfang November erneut, viele aber bereits durchgehend seit nunmehr einem dreiviertel Jahr. Laut ist es da nicht mehr, im Gegenteil, es ist sehr ruhig geworden im Nightlife.

Was bedeutet diese Stille und was macht sie mit uns und vor allem mit Menschen, deren Arbeit sonst von lauten Beats bestimmt wird, die ihre Kreativität in der Nacht ausleben und für die Musik und deren Räume extrem wichtig sind?

Einige von ihnen haben in der Technischen Hochschule Deggendorf in einem schalltoten Raum ein Experiment gewagt und probiert, wie und wieviel Stille sie aushalten. Der Raum wird im Alltag dafür genutzt, Schallabstrahlung von Schallquellen ohne verfälschende Reflexionen der Wände zu messen. Es werden Hörversuche für das Lokalisationsvermögen des Ohres durchgeführt: Neben Geräuschen hören wir auch immer ein Echo bzw. das Schallfeld des jeweiligen Raums. Das hilft uns, uns zu orientieren - in einem schalltoten Raum fehlt diese Orientierung, das eigene Gefühl für Weite und Nähe setzt aus. Es ist kein Raum, in dem man gern längere Zeit verbringt.

House-DJ **Dixon** und Moderatorin **Aminata Belli** sind zwei Menschen, deren Lifestyle von Sprache und Musik geprägt ist. Die beiden haben sich eine Stunde in dem schalltoten Raum aufgehalten. Ihre Eindrücke und Emotionen zeigt Jägermeister in einem eindrucksvollen Kurzfilm über das Experiment. **Aminata Belli** über ihre Erfahrung in der Stille: *„Der Silent Room ist eine emotionale Achterbahn aus aushalten, langweilen, reflektieren, entdecken, erschrecken und akzeptieren – 2020 auf 50qm.“*

Der Film **Nightlife on Mute** wird ab dem 3. Dezember auf unterschiedlichen, digitalen Kanälen zu sehen sein. Er ist eine von mehreren gezielten Aktionen unter der globalen Initiative **#SAVETHENIGHT**. Mit dem Aufruf *„Damit die Nacht ein Morgen hat – Rettet, was Euch fehlen wird“* weisen die Wolfenbütteler nicht nur auf die dramatische Situation der Branche hin, sondern rufen Menschen, die das Nachtleben vermissen, mit unterschiedlichen Aktionen dazu auf, gemeinsam proaktiv nach Lösungen zu suchen.

Steffen Berkahn, so der bürgerliche Name von **Dixon**, über die aktuelle Situation: *„Es gibt eine große Diskrepanz zwischen dem, wie Musikveranstaltungen als nicht systemrelevant, sondern als Luxusgut bewertet werden. Gleichzeitig möchte jeder Musik in allen Situationen und auf allen Geräten möglichst unentgeltlich konsumieren. Da Künstler deshalb darauf angewiesen sind, durch Auftritte ihren Lebensunterhalt zu bestreiten, sollten wir alle gemeinsam dafür sorgen, dass der Shutdown der*



PRESSEMITTEILUNG

Jägermeister

Veranstaltungsbranche nicht auch zu einem Zusammenbruch der Kunst in der Musik führt“.

Jeder kann Teil der Lösung sein

Eindrucksvoll zeigt ein weiterer Film, was Nachtleben außerdem bedeutet: Orte der Begegnung und der Gemeinschaft. Zwei Jägermeister Shotgläser auf sonst leeren Tresen in leeren Bars verleihen dem Aufruf „*Damit die Nacht ein Morgen hat! Rettet was euch fehlen wird*“ enorme Stärke.

Das Herzstück der Kampagne ist die Website www.savethenight.de, die verschiedene Aktionen und Möglichkeiten aufzeigt, wie jeder einzelne das Nachtleben unterstützen kann: Von den **Meister Drop-Ins**, wo Künstler für die virtuelle Party gebucht werden können, bis hin zu Spenden für die Gastronomie mit dem Partner www.supportyourlocalbar.de und www.paynoweatlater oder durch Spenden für die Live Streams **United We Stream** der **Clubkommission** oder Tickets für den **#lauterwerden** Livestream von **Live Nation**.

Wer sich über eine Spende hinaus selbst mit einbringen möchte, der kann vom 15. – 17. Januar am **DENKATHON**, dem ersten Hackathon von Jägermeister teilnehmen: In Experten-Gruppen wird online nach konkreten Ansätzen und effektiven Lösungen gesucht, damit das Nachtleben auch in der Krise wieder stattfinden kann. Zu den Experten des DENKATHONS gehören unter anderem Lutz Leichsenring von der Clubcommission Berlin und Mirik Milan vom Denklabor VibeLab. Beide engagieren sich seit Jahren für den Erhalt und die Anerkennung der Nachtkultur.

Kathleen Schied, Head of Marketing Jägermeister Deutschland: *„Die Nacht ist seit jeher unser Revier. Daher ist es insbesondere in Zeiten der Krise wichtig für uns, Seite an Seite mit den Nachtakteuren zu stehen und darüber hinaus die Kraft und Reichweite unserer Marke zu nutzen, und dazu beitragen, Partner und Partnerschaften zu generieren, um proaktiv Lösungen für den Erhalt der Nachtkultur zu finden.“*

Weitere Informationen zum **DENKATHON** und die Möglichkeit zur Anmeldung für die Teilnahme an der Veranstaltung sind ab dem 3.12. auf www.jaegermeister.de/denkathon möglich.

Kontakt

Katrin Mirtschink
Manager Public Relations
Mast-Jägermeister Deutschland GmbH
Tel.: +49 5331 900-4024
E-mail: katrin.mirtschink@jaegermeister.de
www.jaegermeister.de